-Ihre Anschrift-  
  
  
  
-Anschrift entspr. Liste2\_pot.Unterst.-

2.10.2020

**Bitte um Unterstützung im Kampf gegen die Ungerechtigkeit – AvP-Skandal**

Sehr geehrter Damen und Herren,

möglicherweise haben Sie schon von den erschütternden Entwicklungen im Rahmen der AvP-Insolvenz erfahren. Zahlreiche Apotheken befinden sich nun in einem nie dagewesenen Extremzustand, den viele nicht überleben werden. Vielfältig werden nun politische Möglichkeiten geprüft, um den betroffenen Apotheken zu helfen. Um diesem Sondierungsprozess die Geltung und inhaltlich die Motivation zu verleihen, die unsere Apotheker verdient haben, haben einige engagierte Menschen eine Petition gestartet. Diese vermag die Apotheken nicht zu retten, sie kann aber mit genügend Unterstützung aus der Öffentlichkeit den nötigen Druck aufbauen, damit die Politiker ernsthaft nach einer wirkungsvollen Lösung suchen. Hierbei geht es nicht um das Sammeln von Unterschriften. Es geht vielmehr um die gezielte Kontaktaufnahme mit den politischen Entscheidungsträgern.

Aufgrund Ihrer Stellung und Reputation möchte ich Sie bitten, sich unserer Sache anzuschließen und Solidarität zu zeigen. Von einem solchen Skandal hätte jeder in der Branche oder auch in anderen Wirtschaftszweigen getroffen werden können. Diese Machenschaften rufen ein tiefes Gefühl von Ungerechtigkeit hervor.

Es geht nicht nur um eine finanzielle Entlastung der Apotheken. Vielmehr soll das Konstrukt, in welchem sich das Rechenzentrum und die Apotheken zusammenfanden, generell in Frage gestellt werden. Wir fordern eine effektivere Bankenaufsicht, die Personen mit systemrelevanten Aufgaben gegenüber den Finanzdienstleistern besser schützt, wenn sie zur Erfüllung dieser essenziellen Aufgaben auf den Finanzdienstleister angewiesen sind.

Dass die nicht ausgezahlten Gelder von AvP wohl untergegangen sind oder von der Insolvenzmasse verschlungen werden, ist besonders dramatisch. Finanzdienstleister sollten in diesen Konstellationen daher verpflichtet sein, empfindliche Gelder treuhänderisch zu verwalten. Eine Insolvenz kann jeden Treffen - auch unverschuldet. Die Apotheken nun aber alleine zu lassen, obwohl sie schon immer unsere Alltagshelden waren und in den vergangenen Monaten ihren Kopf für unsere Gesundheit riskiert haben, ist unerträglich.

Unsere Petition befindet sich im Petitionsverfahren vor dem Deutschen Bundestag. Wenn auch Sie Interesse haben, die über dreitausend betroffenen Apotheken zu unterstützten, können Sie gerne selbst die Initiative ergreifen und aktiv werden, oder sich jederzeit bei [robinbeyer@outlook.de](mailto:robinbeyer@outlook.de) melden, um weitere Daten und Hinweise zum effektiven Vorgehen zu erhalten.

Ich danke Ihnen für Ihre Zeit und hoffe respektvoll auf Ihre Unterstützung.

Vielen Dank!